

NIEDERSCHRIFT

über die **345.** öffentliche Sitzung der
Gemeindevertretung von Stallehr am Freitag, den 8. April 2005
- um 19:00 Uhr – im Sitzungssaal der Gemeinde Stallehr.

		anwesend	Ent- schuldigt
Luger Bertram	Bürgermeister	X	
Dünser Christian	Vizebgm.	X	
Bitschnau Adolf	Gemeinderat	X	
Bachmann Markus	Gemeindevertreter		X
Franceschini Elmar	Gemeindevertreter	X	
Dünser Charlotte	Gemeindevertreterin	X	
Mock Andreas	Gemeindevertreter		X
Fritz Johannes	Gemeindevertreter	X	
Ing. Luger Markus	Gemeindevertreter	X	

Ersatzmitglieder:

Hatz Andreas	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Hörmann Johannes	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Mock Marlies	Gemeindevertreterin-Ersatz	X	
Hebein Herbert	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Dreier Johannes	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
Bitschnau Josef	Gemeindevertreter-Ersatz		X
Schober Herbert	Gemeindevertreter-Ersatz	X	

Schriftführer: Gemeindesekretär Willi Lorünser

Tagesordnung:

- 1.) **Begrüßung**
- 2.) **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Verlesung und Genehmigung der Niederschrift
der 344. Sitzung vom 22. November2005
- 3.) **Berichte**
- 4.) **Voranschlag der Gemeinde Stallehr für das Jahr 2005**
- 5.) **Allfälliges**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Bürgermeister Bertram Luger begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und, nachdem mehr als die Hälfte der Gemeindevertreter anwesend sind, die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Die Niederschrift der 344. Sitzung der Gemeindevertretung, welche allen Gemeindevertretern und Ersatzmitgliedern zugegangen ist, wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Von den Wasserverantwortlichen wurde im März ein Wasserrohrbruch im Ortsnetz festgestellt. Dieser war auf einen Rohrbruch zurück zu führen. In Zusammenarbeit mit dem Wasserwerk Bludenz konnte dieser Rohrbruch rasch aufgefunden und behoben werden.

Im Zuge von verschiedenen Bauverhandlungen im Bereich Zementwerkstraße wurde es als zweckmäßig erachtet, wenn die Grundstücksgrenze zur Zementwerkstraße – Gst. Nr. 656 – bereinigt würde.

Mittlerweile liegt ein entsprechender „Abtretungsplan“ (Abtretung von Teilflächen der Zementwerkstraße an die Nachbargrundstücke) vor. Der Gemeindevorstand hat den vorliegenden Plan zur Kenntnis genommen und einstimmig beschlossen, dass zur Straßenbereinigung nachstehende Flächen veräußert werden sollen:

- 1.) Dünser Charlotte (Gst. Nr. 432/1) - 20 m²
- 2.) Batlogg Rainer und Marlene (Gst. Nr. 432/3) - 24 m²
- 3.) Burtscher Helmut (Gst. Nr. 435) - 9 m² (siehe Punkt 5 der TO.)

Als Ablöse für die Grundflächen soll ein Preis von **€100,-/m²** verrechnet werden

Am Donnerstag, den 13. Jänner d.J. fand beim Amt der Stadt Bludenz eine Besprechung bezüglich der Einführung eines Jugendnachts taxis statt. Die Gemeinde Stallehr wird sich an diesem Projekt beteiligen. Es sollen vorerst 20 Taxibons (zu a´ 3,50) angekauft werden. Diese werden den Stallehrer Jugendlichen (im Alter von 14 bis 20 Jahren) zum Preis von **€1,75** zur Verfügung gestellt.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass sich die Gemeinde Stallehr dem Modell des Standes Montafon „Wiederaufbauhilfe von Fischerdörfern in Indien (Gemeinden helfen den Opfern der Flutopferkatastrophe)“ anschließen wird. Es wurde ein Kostenbeitrag in Höhe von **€257,-** angewiesen.

Die Firma Loacker (Sport- und Gartenbau) wurde mit der Jahrespflege 2005 für den neuen Sportplatz betraut. Es sollen folgende Arbeiten vorgenommen werden

Pos. 1 – Düngung	€	914,-	und
Pos. 2 – mechanische Pflege	€	2.258,62	

Die Mäharbeiten werden von der Gemeinde in Eigenleistung erbracht.

Mit Schreiben vom 23. Februar 2005 wurde der Gemeinde Stallehr mitgeteilt, dass die am 22.11.2004 beschlossene Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Stallehr, gem. § 21 Abs. 6 und 7 des RPG genehmigt wurde.

Am Dienstag, den 1. März. d.J. fand im Bürogebäude der Firma Holcim die mündliche Verhandlung zur Bewilligung einer Tagbauhalde durch die Firma BSL statt. Geplant ist dabei die Erweiterung des Sichtschutzdammes auf dem Gst. Nr. 409.

Die Erweiterung stellt für die Gemeinde – vor allem aber die Anrainer der angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstücke – ein Problem dar, da geplant ist die Böschungskanten direkt an die Grundgrenze zu situieren. Da keine Drainage im Damm vorgesehen ist, wird die Abrutschung von Schlamm (wie dies in der Vergangenheit bereits vorgekommen ist) auf die angrenzenden Flächen befürchtet.

Die Gemeinde Stallehr wird daher, bevor sie eine Stellungnahme zum Ansuchen der Firma Holcim/BSL abgibt, die Stellungnahmen der Gutachter für Landschafts- und Gewässerschutz abwarten.

Von der Firma Heizbösch liegt ein Wartungsvertrag für die „Lüftungsanlage Davennasaal“ vor. Die Kosten dafür würden sich jährlich auf €420,-- belaufen. Aufgrund der relativ geringen Nutzung der Lüftungsanlage hat sich der Gemeindevorstand dafür ausgesprochen, dass dieser Vertrag nicht abgeschlossen werden soll. Die Wartung soll bei Bedarf angefordert werden.

Bei einigen Veranstaltungen wäre eine bessere Bühnenbeleuchtung zweckmäßig. Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, dass auf der vorhandenen Lichtschiene (im Bühnenbereich) noch 3 zusätzliche Strahler (auf Schiene 1) angebracht werden sollen.

Die Kosten sind im Voranschlag bedeckt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

- a) Der Voranschlag der Gemeinde Stallehr für das Jahr 2005, welcher vom Gemeindevorstand in der Sitzung vom 21. März d.J. behandelt und zur Kenntnis genommen wurde, weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von **€867.400,--** aus und wird auf Antrag des Gemeindevorstandes in der vorliegenden Fassung, gemäß § 73 Abs. 5 Gemeindegesetz einstimmig beschlossen.
- b) Gleichfalls wird von der Gemeindevertretung die Finanzkraft der Gemeinde Stallehr für das Jahr 2004 mit **€236.800,-- festgestellt.**

Anmerkung:

- 1.) Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung von Stallehr vom 18. Dezember 1985 - Punkt 3 der Tagesordnung - ist der Gemeindevorstand berechtigt das Beschlussrecht für finanzielle Verpflichtungen bei Geschäften, bis zum Höchstausmaß von **10 v.H. (€ 86.700,--)** auszuüben.
- 2.) Gleichfalls hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 18.12.1985 - Punkt 4 der Tagesordnung beschlossen, dass unaufschiebbare Ausgaben, die in dem betreffenden Voranschlagsansatz keine Deckung finden, im jeweiligen Haushaltsjahr bis zu **10 v.H. des Ansatzes, höchstens aber bis zu 1 v.H. der Finanzkraft (€2.368,--)** überschritten werden können.

- 3.) Laut Beschluss des Gemeindevorstandes von Stallehr vom 18. Dezember 1985 - Punkt 2 der Tagesordnung - wurde die Vergabe von Lieferungen und Leistungen bis zu einem Höchstausmaß von **0,25 v.H. der Finanzkraft (€1.184,--)** an den Bürgermeister abgetreten.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

- Das Kabarett „d'Maivögl“ (Gabriele Bösch, Sigrid und Georg Marte) wird am 3. Juni d.J. einen Auftritt im Davennasaal abhalten. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Verein für Stallehr.
- Mit Bescheid der BH Bludenz vom 23. März 2005 wurde die Baubewilligung zur Errichtung des Sportplatzgebäudes auf Gst. Nr. 610/1 erteilt. Es werden daher in nächster Zeit Angebote über die Errichtung des Gebäudes eingeholt.
- Die im Jahre 2003 geplante Jugendservicestelle für die Jugendlichen des Bezirkes Bludenz wird nunmehr, nachdem Oliver Mössinger ab 1. April 2005 fix bei der Stadt Bludenz angestellt wurde, doch realisiert. An dieser Servicestelle wird sich auch die Gemeinde Stallehr finanziell beteiligen.
- Ausführlich diskutiert wird die Thematik um einen „Misthaufen“ der im Bereich der Zementwerkstraße angelegt wurde. Dieser sorgt für eine erhebliche Belästigung der Anrainer durch Geruch und Fliegen.
- Die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung wird am Montag, den 18. April 2005 – um 18:00 Uhr - im Davennasaal stattfinden.
- Bürgermeister Luger bedankt sich zum Schluss der Sitzung noch bei Franceschini Elmar - der nach dieser Periode aus der Gemeindevertretung ausscheiden wird - für seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat und Gemeindevertreter.

Schluss der Sitzung um 20:45 Uhr

Der Schriftführer:

(Lorünser Willi)

Der Bürgermeister:

(Bertram Luger)

angeschlagen am: **9. März 2005**

abgenommen am: